



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCCXXXIII. Die Grafen Heinrich zu Wernigerode und Heinrich und Bodo
zu Stolberg, geloben dem Erzbisthume Magdeburg, beständige
Lehnstreue, am 30. Juni 1414.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

hengen an diessen brieff. Datum wiftock Anno domini millesimo quadringentesimo XIV^o.
in vigilia corporis Christi.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XV., 111.

MCCCXXXII. Burggraf Friedrich nimmt den Rechtsgelehrten Heinrich Rove zu Magdeburg zum Rath und Diener an, den 15. Juni 1414.

Wir fridrich Burggraue czu Nuremberg etc. Bekennen mit diesem briefe, das wir durch getruer dinste willen, dy vns heinrich Roue, burger czu Magdeburg, vnser lieber getruwir, getan had vnd yn kunstigen eziten forderlicher thun sol vnd mag, den selben heinrich zu vnserm Manne vnd diner haben vsgenomen vnd entphangen. So had er vns versprochen vnd gelworen getruwelichen zu dinen vnd zu raten, es sie in rechten addir in andern sachen widder allirmeniglichen, vezgenomen den Erwidigisten in gote hern Gunther, Erczbischoff czu Magdeburg vnd dy hochgeborn fursten, hern friderich vnd hern wilhelm, landgrauen in doryngen vnd Marggrauen czu Miffen, vnse lieben hern vnd ohemen, vnd auch dy Stad zu Magdeburg, den ergnanten hern vnd der Stad er auch widder vns nicht dienen noch raten, sundern ob es czu sulchen sachen queme, in beider syten stille sitzen vnd vns getruwe vnd gewere als ein man synen hern syn sol, on geuerde. Darumb haben wir Im in vnd vff vnserm Czolle czu Tangermunde Sechs schock beheimischer gr. jerlicher rente versprochen, vorschriben vnd verschriben Im mit diesem briue, Also das ym dy izlich jar noch gebunge dieses briues, dy wile er also in vnser dinste ist, vff sante Michaelstag gewislichen vnd vnuorczoglichen geuallen vnd von vnsem Amptluten dofelbst zu Tangermunde bezzalet sollen werden. Mit orkunde etc. geben zu Tangermunde, Anno domini M^o. CCCC. XIV^o. in die Viti.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche.

MCCCXXXIII. Die Grafen Heinrich zu Wernigerode und Heinrich und Bodo zu Stolberg, geloben dem Erzbisthume Magdeburg, beständige Lehnstreue, am 30. Juni 1414.

Wir heinrich, Graue czu Weryngerode (sic), heinrich vnde bode, grauen czu stalberg, Bekennen in desseme briefe vor vns vnde vnse erbin, daz wie in eyne sammede hand czu rechtem lehne entphangin habin Wernyngrade hus vnde stad met aller czubehorunge, wy dy genant ist vnde wo men dy met besundern worten benennen mogen, von dem erwerdegisten In god vater vnde hern hern gunther, erczbischoff czu meydeborg, vnzme liebin gnedigen heren: vnde wy vnde vnse erben sollen vnd wollen daz czu ewigen geczyden von ome, sinen nachkomlingen vnde gotishuse czu rechtem lehne entphangen, also dicke, also sich daz gebort, vnde sollen vnd wollen das halden kegin den ge-

nanten vnser gnedigen heren von meydeborg, syne nakomlinge vnd gotishulz also, daz dy man mogelichen kegin ore heren halden sullen. Das reden wy vnde globin vor vns vnde vnse erbin dem vorgeanten vnserm gnedigen heren von meydeborg, lynen nakomen vnde gotishuse czu meydeborg in guden truwen stete vnde veste czu haldene, ane alle geferde vnde habin des czu bekentnisse vnse ingesegille mit guden willen wizintlichin laszin hengen an dessin brieff, der gigebin ist Noch Cristi gebort virezenhundert iar, dar noch In deme virezenden iare, am Sonabinde noch sende Johans tage baptisten, also her geborin wart.

Nach dem Original des R. Geh. Kab.-Archives. — Klittenhaft abgedr. in Gercken's Cod. I. 97.

MCCCXXXIV. Des Burggrafen Friedrich Schuldschreibung für Herzog Bratislav von Pommern, vom 26. Juli 1414.

Wir fridrich, von gotes gnaden Burggraue zu Nuremberg etc. Betüghen offenbar an dissem offen brieffe, das wir mit vnsern erben schuldicht vnd phliticht zin dem erwerdigen her Cord Wonow (sic), vorstender des stiftes zu Camyn, vnd deme tuchtigen Manne henneke Starkow vier hundert behemischer schogk gude behemischer groszen czu bezalende czu desime nehsten sent Mertins tage mit vnbeworren guden reden behemischen groszen to einer tyd an einer summen vnd an der Stede nageschrieben to alden Stetin an der Oder gelegen etc. word en edder eren eruen in der Stede en euenst kumpt, sunder bekummernisse ymandes, sunder hulprede, rechtgank vnd Sunder alle arch. Alle vorschreiben Stugke loue wy Burggraue friderich ergnante mit vnsern eruen vnd mit vnsern truwen medeloueren Alze hern hans von Torgow here to czolze, hern hans von bibirstein, herre to Besekow, Gebhard von aluenfleuen, hassen von bredow, Bertram hase vnd hans vchtenhagen. Wy louen alle an guden truwen mit ener sammeden hand vnd ein yowelk sammede hand mit alleme rechte vnd in allen richten vervolget, Stede vnd vast an guden louen, tho holden alse vorgeschreuen is, den erbenanten hern Bouwen (sic) Hencke Starkowen vnd eren eruen vnd to erer truwen hand loue wy deme Irluchtigen hochgebornen fursten vnd hern, hern wartiflaff, von der gnade gottes tho Stetin herczoge, surlste tho rugen, em to holdende an guden truwen also vorgeschriuen stet sunder enigerleye arch vnd wedirsprake, des hebbe wy Borchgraue fridrich tho merer bewarunge vnd bekentnisse vnser Ingezegel mit vnser medelouere Ingezegel mit Witschopp vnd wille hengen laten vor dessen brieff. Datum in Templin, Anno domini M°. CCCC°. XIII°, feria sexta post Jacobi.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XV. 84.